

Stadt Neckarsulm erinnert mit Trauerbeflaggung an Tag der Stadtzerstörung am 1. März

Die Stadt Neckarsulm erinnert an die Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg vor 78 Jahren. Anlässlich des Jahrestages am 1. März wird vor dem Rathaus Trauerbeflaggung gehisst.

Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Innenstadt bei einem Bombenangriff zu großen Teilen zerstört. Innerhalb weniger Minuten fielen 651 Sprengbomben und 330 Brandbombenbehälter auf die Stadt. 128 Menschen kamen ums Leben. Die Stadt erinnert alljährlich an diesen einschneidenden, schwarzen Tag in der Stadtgeschichte und gedenkt der Opfer.

„Dieser Tag hat sich tief ins kollektive Gedächtnis eingebrennt“, stellt Oberbürgermeister Steffen Hertwig fest. „Umso schmerzhafter ist es für uns mitanzusehen, dass wieder Krieg in Europa herrscht. Mit seinem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine hat der russische Präsident die europäische Friedensordnung tief erschüttert. Die schrecklichen Bilder, die wir nur aus der Vergangenheit kannten, sind zurückgekehrt: zerbombte Städte und Dörfer, Flüchtende, die Schutz vor Luftangriffen suchen, getötete Soldaten und Zivilisten,



Am 1. März erinnert Neckarsulm an die Stadtzerstörung vor 78 Jahren und gedenkt der Opfer.

Foto: Stadtarchiv

Menschen, die Angehörige begraben müssen. Am Jahrestag der Stadtzerstörung trauern wir auch um die Opfer des

Krieges in der Ukraine und wünschen uns nichts sehnlicher als wieder Frieden in Europa.“ (snp)